Wodka statt Zahnarzt

Lkw-Fahrer haben es beim Einhalten ihrer Fahrzeiten nicht einfach. Dafür setzen einige nicht selten ihre Gesundheit aufs Spiel. Kürzlich war ein Fahrer besonders engagiert und fuhr zunächst trotz starker Zahnschmerzen weiter. Schließlich wurden die Schmerzen aber doch unerträglich. Statt sich auf den Weg zum nächsten Zahnarzt zu machen und dadurch möglicherweise seine geplante Ankunftszeit zu riskieren, entschied sich der 51-Jährige für eine Alternative: Den Schmerz einfach mit Wodka betäuben!


© Tadeusz Wejkszo

Dafür machte er öfter kurze Pausen am Autobahnrandstreifen, genehmigte sich ein paar Tropfen des Hochprozentigen und setzte seine Tour dann fort. Doch dies blieb bei der Speditionszentrale nicht unbemerkt, die sich über die häufigen Stopps wunderte. Die Polizei wurde ebenfalls darauf aufmerksam und zog den Lkw schließlich aus dem Verkehr.
Der Fahrer ist dank 2,9 Promille nun zwar vorerst seine Zahnschmerzen los, aber leider auch seinen Job!

Quelle: www.wormser-zeitung.de


© Viktor Gladkov

Witze

Ein Mann erklärt dem Arzt, dass seine Frau eine schwere Kehlkopfentzündung hat und nicht sprechen kann. „Da kann ich leider gar nichts dagegen tun", sagt der Arzt. – „Sollen Sie auch nicht", sagt der Mann, „aber können Sie nicht dafür sorgen, dass es länger dauert?"

„Doktor, Doktor, ich habe einen Löffel verschluckt." – „Hinsetzen und nicht rühren."

Die Wahrsagerin liest in ihren Karten: „Sie haben Glück", sagt sie zu ihrem Besucher, „die nächsten Jahre wird keine einzige Krankheit Ihren Lebensweg kreuzen." – „Ganz schlecht", sagt der Mann, „ich bin nämlich Arzt mit einer eigenen Praxis!"

Quelle: Dr. Pohanka, R.:
Die Nächsten, bitte!
Die besten Ärztewitze.


© Ron Leishman

Doktor für einen Monat

Was gibt es für die eigene berufliche Zukunft Besseres, als in den geliebten Traumberuf reinzuschnuppern? Aber warum ein aufwendiges Bewerbungsverfahren für ein unbezahltes Praktikum über sich ergehen lassen, bei dem man dann nur am Rande dabei ist statt richtig mittendrin?
Das geht doch auch viel schneller und anschaulicher, dachte sich wohl ein 17-Jähriger und schlüpfte kurzerhand ohne jegliche Autorisierung in einen weißen Arztkittel. Ausgestattet mit Mundschutz und Stethoskop spazierte er als „Dr. Robinson" durch das St. Mary's Medical Center in Florida. Doch jetzt flog der Schwindel des Teenagers auf, da sich ein richtiger Arzt über den doch sehr jungen Doktor wunderte.
Das Krankenhaus teilte mit, dass der 17-Jährige zu keiner Zeit Patientenkontakt bzw. Zugang zu Pflegebereichen hatte. Da der Teenager nach Aussage seiner Mutter krank sei und seine Medikamente nicht genommen hatte, wird keine Anzeige erstattet.

Quelle: www.nydailynews.com

Lebenslanger Zahnpastavorrat

Auf einem Rastplatz in Nordhessen überfielen ganz gesundheitsbewusste Diebe einen Lkw. Sie schnitten dessen Plane mit einem Messer auf und stibitzten gleich über 3.400 Tuben Zahnpasta. So entstand ein Schaden von etwa 8.500 Euro.
Die genauen Hintergründe sind noch unklar. Aber entweder hatten sie es satt, ständig ihre Zahncreme nachzukaufen, oder sie hatten Angst, dass es ihre Lieblingssorte bald nicht mehr geben könnte.

Quelle: www.shortnews.de



Wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten.

100 Jahre – eine sicherlich beeindruckende Zahl. Die Wurzeln unserer Unternehmensgeschichte reichen tatsächlich so lange zurück. Bereits im Jahr 1915 wurde die Basis für unser umfangreiches Angebot geschaffen: von der individuellen Beratung über Materialien, Geräte, Planung und Innenarchitektur bis zum technischen Service.

Heute entwickeln wir partnerschaftlich mit Ihnen wegweisende Konzepte, die den Erfolg Ihrer Praxis und Ihres Labors nachhaltig sichern.

Wir freuen uns auf die Zukunft – mit Ihnen.

pluradent

Pluradent AG & Co KG – Ihr Partner in rund 40 Niederlassungen und auch in Ihrer Nähe. Mehr dazu im Internet:

www.pluradent.de

engagiert
wegweisend
partnerschaftlich